EVANGELISCH in Aachen

August/September 2016

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Lebendiges Gemeindeleben: Kinder, Jugend und Familie

Renovierung der Weimbs-Orgel in der Annakirche
S. 15

16.9.: Interreligiöser Stadtspaziergang
S. 17

Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: www.bestattungshaus-bakonyi.de

Bestattungshaus Bakonyi
Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 505004

Rat und Hilfe seit fünf Generationen

Familie, Kinder und Jugendliche genießen in der Evangelischen Kirche einen hohen Stellenwert. Das macht dieses Heft deutlich, das zur Hälfte aus Artikeln aus diesem Schwerpunktbereich besteht. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 5.

Die Weimbs-Orgel in der Annakirche wird bald wieder in Betrieb genommen werden können. Derzeit werden unter anderem alle 2.272 Pfeifen einzeln gesäubert. Musikalisch steht im September auch wieder eine „Bach-Kantate zum Mitsingen“ an. Mehr dazu auf Seite 14 und 15.

Der interreligiöse Dialog wird im September mit mehreren Veranstaltungen fortgesetzt. Ein interreligiöser Stadtspaziergang findet am Freitag, 16. September, statt, Gespräche zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Koran und Bibel am 5. und 19. September. Alles Weitere auf Seite 17.

Was es mit dem Aachener Singlekoffer auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 18. Eine Exkursion im Vorgriff auf das Lutherjahr 2017 findet am 3. September statt, es geht nach Wuppertal und St. Augustin auf Spurensuche nach der Missionsgeschichte. Mehr dazu auf Seite 19.

Die Kürzung der Landesmittel für das Evangelische Studierendenwohnheim hat den Verein der Förderer und Freunde der ESG auf den Plan gerufen. „Nizza-Link e.V.“ hat ein Patenschaftsprogramm entwickelt, das auf Seite 22 vorgestellt wird.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Axel Costard

Familie – ein vielfältiger Begriff

Ein Haus glücklich wohnen

Als die Katze mit Hut sich auf den Weg nach Hamburg macht, kommt sie nur bis in das kleine Örtchen Stakeln an der Kruke. Bei einem Spaziergang entdeckt sie in der Backpflaumenallee ein leer stehendes Haus. Sie beschließt einzuziehen und eine Familie zu gründen. Durch ihre Freundlichkeit kann sie dem Vermieter Maulwisch einen Mietvertrag abschwatzen.

Dann beginnt sie, eine Familie aus besonderen Persönlichkeiten zu versammeln: Das Dudelhuhn Marianne, den Seefahrerhund Kapitän Knaak, Baby Hübner, ein Musikschwein ohne Begabung, den Stolpervogel, das Lama, die Puddingbrumsel, den Zappergeck und den lichtscheuen Hundertfuß. Später kommen noch die Erfinder Erbsenstein hinzu. Und auch Herr Maulwisch, der in dem Haus eine unglückliche Kindheit verbracht hat, fühlt sich in der kleinen Familie immer wohler. Denn in der Backpflaumenallee geschieht nicht nur jeden Tag ein Abenteuer. Dort ist auch jeder mit seinen besonderen Problemen, mit seiner Geschichte und seinen Macken willkommen. Jeder kann sich entwickeln und zur Hausgemeinschaft beitragen.

Das Kinderbuch „Die Katze mit Hut“ wurde 1980 von den Autoren Simon und Desi Ruge geschrieben und später von der Augsburger Puppenkiste verfilmt. Es zeichnet ein Bild von Familie, das perfekt in unsere Zeit passt. Denn besondere Familienformen prägen unsere Gesellschaft. Heute leben traditionelle Familien neben alleinerziehenden Vätern und Müttern, Regenbogenfamilien neben Wohngemeinschaften, Patchworkfamilien neben Mehrgenerationenhaushalten oder Adoptiv- und Pflegefamilien. Alles ist möglich. Alles ist gut so.

Pfarrerin Dr. Monica Schreiber

Soweit, so schwierig. Denn nicht überall gibt es eine Katze mit Hut, die mit Herz und Witz die Sache zusammenhält. Oft scheitern Familien daran, die Abenteuer des Lebens zu meistern, sich zu verstehen und zu fördern und – um die Katze mit Hut zu zitieren – „das Haus glücklich zu wohnen“.

Deshalb sehe ich hier eine der größten Aufgaben der christlichen Gemeinde für die Zukunft: Familien mit Fantasie, Liebe und Humor in ihrem Alltag und in Krisensituationen zu helfen und zu begleiten. Die Bibel stellt dafür einen Schatz

an Geschichten zur Verfügung. In der Bibel wird erzählt, wie Jesu Verwandte ihn zunächst für verrückt halten. Dort wird davon berichtet, wie Geschwisterliebe und Geschwisterhass Leben prägen. In der Bibel hören wir, wie Leidenschaft Familien verbindet oder zerreißt. Dort erfahren wir auch, dass Gott Mut zur Gemeinschaft und zu neuen Wegen schenkt.

Damit der christliche Glaube allerdings für Familien zur Kraftquelle werden kann, muss er gelebt werden: in Ritualen des Alltags, im Tischgebet, im Singen, im Besuch des Gottesdienstes, im Vorlesen aus der Kinderbibel. Aus diesem Grund haben wir im Bereich Süd einen Familienkreis wieder neu ins Leben gerufen. Alle zwei Monate trifft sich eine lockere Gruppe aus 20 bis 50 Personen, um mit Kindern zusammen im christlichen Glauben zu wachsen. Bei Aktionen wie dem Marmeladekochen, dem Geocaching oder einer Kräuterwanderung erfahren Kinder und Eltern christliche Gemeinschaft, lernen Lieder und Gebete kennen und nehmen jeweils eine Idee für zu Hause mit. Unser Familienkreis ist aber nur ein Beispiel für die Vielfalt der Arbeit mit Familien, die die Kirchengemeinde Aachen zu bieten hat. In zwei evangelischen Kindertagesstätten wird christliche Erziehung vorgelebt. Die Evangelische Familienbildungsstätte eröffnet Menschen jeden Glaubens Bildungs- und Lebenschancen. Familien-Gottesdienste und Kleinkindgruppen machen unsere Gemeindezentren bunt und lebendig.

In der ersten Folge der „Katze mit Hut“ vermutet das Dudelhuhn Marianne, als es vom Dachboden ein lautes Geräusch hört, das sei die unglückliche Kindheit des Vermieters Maulwisch, die dort ihr Unwesen treibe. Sie bittet die Katze mit Hut, diese zu vertreiben. Da es sich bei der Ursache des Lärms um den Hundertfuß und seine Sammlung kaputter Glühbirnen handelt, gelingt es der Katze mit Hut schnell, das Problem zu beseitigen. Für uns ist das in der Realität weniger einfach: Unglück und Streit, Trennung und Trauer, Leistungsdruck und materielle Not gehören zum Leben in Familien dazu. Sie lassen sich nicht einfach so vertreiben. Wir können ihnen aber mit den Familien, den Kindern, Müttern, Vätern und Großeltern gemeinsam begegnen, Hilfestellungen geben, Begleitung anbieten, Not lindern und aus dem christlichen Glauben die Kraft schöpfen, dem Chaos des Lebens mit Freundlichkeit, Witz, Herz und Gelassenheit entgegenzugehen.

Ihre

Dr. Monica Schreiber

Pfarrerin an der Emmaus-Kirche

Zwei Projekte an der Ev. Familienbildungsstätte

„Wellcome“ und „Join“

Stadtteilfamilien und Flüchtlingsfamilien lernen einander kennen - das ist die Idee, die hinter dem Projekt „Join!“ des praepaed-Vereins für innovative Pädagogik in Detmold steckt. Die Ev. Familienbildungsstätte im Martin-Luther-Haus in Aachen ist einer von acht Standorten in Deutschland, die jetzt als Kooperationspartner ausgewählt wurden.

Bei den gemeinsamen Treffen gehören unter anderem ein Begrüßungspiel, gemeinsame Spiele am Familientisch, Elternzeiten zu zweit und in der Gruppe, eine Kinderzeit, Eltern-Kind-Spiele zu zweit, ein gemeinsames Kochen von jeweils zwei Familien, das gemeinsame Essen und ein Abschlussritual dazu.

Die Gruppen werden von Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt. Diese werden für die Aufgabe ausgebildet und auch über den gesamten Projektzeitraum von Fachfrauen begleitet und unterstützt.

Das Projekt „wellcome“ an der Familienbildungsstätte verfolgt eine andere Richtung: Hier unterstützt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin Familien in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt und nimmt so die Stressspitzen in einer Übergangsphase. Sie kommt ein- bis zweimal pro Woche für zwei bis drei Stunden ins Haus, um Mütter und Väter ganz praktisch und alltagsnah zu unterstützen.

In einer EMNID-Umfrage hat das bundesweit gemeinnützig tätige Unternehmen die Rahmenbedingungen von Müttern untersuchen lassen. Mehr dazu hier: www.wellcome-online.de und www.zentrum-fuer-familien-aachen.de

SeniorenBegleitung · Hilfe im Alltag

Zu Hause leben können

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen

Reiner Ruland
Monschauer Straße 12
52076 Aachen

Telefon 0241 607225
Mobil 0162 4593336
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de

Spende für Evangelische Bewegungs-Kita Wichernstraße

Freude über neues Trampolin

Ihr neues Trampolin haben die Kinder des Evangelischen Bewegungskindergartens Wichernstraße in der Aachener Stadtmitte im Juni mit einem Trampolin-Fest eingeweiht. Das Turngerät im Außengelände, das inklusive Einbau einen Wert von mehr als 5000 Euro hat, wurde dem Kindergarten von den Geschäftsführern des Aachener Unternehmens „2raum Ingenieurbau“ gespendet.

„Das Trampolin passt hervorragend in unser Konzept als Bewegungskindergarten und ist von den Kindern schon heißt geliebt“, sagt die Leiterin des Kindergartens, Dania Neff. Die evangelische Kita Wichernstraße ist seit 2014 als Bewegungskindergarten zertifiziert. Das bedeutet, dass es dort für die Kinder nicht nur viele angeleitete Bewegungsangebote gibt, einen wöchentlichen Wald-Tag und eine jährliche Waldwoche. Bewegung ist darüber hinaus auch ein wesentliches Element des Alltags. So stehen Turnhalle und Außengelände den Kindern zum Beispiel jederzeit offen und das Tagesprogramm wird manchmal plötzlich von einem „Tanzalarm“ unterbrochen. Erst kürzlich haben alle Kinder in Zusammenarbeit mit dem Burtscheider Turnverein

Glücklich mit dem neuen Trampolin: Die Kids in der Wichernstraße

auf dem Sportplatz ihr „Minisportabzeichen“ gemacht, bei dem sie unter anderem Bälle ins Tor schießen, Hampelmänner machen, eine Strecke laufen und über einen Steg balancieren durften.

Das Kindergarten-Team hat dadurch schon eine positive Entwicklung bei den Kindern festgestellt: „Wir merken, dass die Kinder bewegungssicherer sind, sie sich besser konzentrieren können und auch weniger Unfälle passieren“, sagt Dania Neff. Und so waren Bewegungselemente sogar mit in die Andacht integriert, mit der der Trampolin-Tag begonnen hatte. Pfarrerin Bärbel Büssow: „Bewegung und Glauben fördern beide die Lebensfreude der Kinder und stärken ihr Selbstwertgefühl. Bei uns passt das gut zusammen, und mit allen Sinnen Gott zu loben gehört für uns einfach dazu.“

Caren Braun

Samstagnachmittags an der Emmaus-Kirche

Familienkreise

Der Familien-Kreis ist ein christliches Angebot für Kinder von 0-12 Jahren und ihre Eltern. Die Treffen finden normalerweise samstags von 15 bis 17.30 Uhr in der Emmaus-Kirche, Sittarder Str. 58, statt. Alle Familien sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird gebeten bei Pfarrerin Monica Schreiber, monica.schreiber@ekir.de, Tel. 0241-46805540.

Die nächsten Termine:

Sa., 27. August: Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz: Schatzsuche mit Picknick

Sa., 1. Oktober: Alle guten Gaben – Kartoffelernte auf dem Bauernhof

Mehr Infos unter www.evangelisch-in-aachen.de/kinder_familien_ek.

InMemoriam
bestatten begleiten begegnen

In den besonderen Tagen bis zum Begräbnis und darüber hinaus sind wir, die Aachener Bestatterinnen, für Sie da. Wir unterstützen einfühlsam Ihre persönlichen Wünsche und bieten im Schutz unserer Räume Gelegenheit zum Abschiednehmen.
Bestattungshaus Regina Borgmann & Christa Dohmen - Lünemann
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87**. Weitere Information & Veranstaltungshinweise: **www.inmemoriam-web.de**

Gemeinsames Projekt mit dem DAS DA-Theater

Junge Schauspieler gesucht

Wie wäre es, einmal nicht nur Zuschauer zu sein, sondern selbst in Aktion zu treten, kreativ zu werden und auf der Bühne zu stehen? Das DAS DA-Theater und das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises suchen junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die Lust auf Theaterspielen haben.Dabei spielt es keine Rolle, ob das Theater spielen völliges Neuland ist oder ob schon Erfahrungen gewonnen wurden.

Das-Da-Geschäftsführer Tom Hirtz, Theaterpädagogin Miriam Peifer und Jugendreferent Axel Büker

Das Projekt nennt sich „Re Form A(k)tion“, erste Workshops haben auch schon stattgefunden, aber man kann noch einsteigen. Am Sonntag, 4. September, veranstaltet das DAS DA Theater einen

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
Tel. (02 41) 3 06 55
Internet: www.tonolo-bestattungen.de

„Tag der Offenen Tür“ im Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) in der Liebigstraße 9. Dort wird nochmal auf das Projekt aufmerksam gemacht. Am 15. September (bis 21. Mai 2017) beginnt dann der Theaterkurs, der donnerstags um 19.30-21.30 Uhr im TPZ stattfindet, bei dem grundlegende Schauspieltechniken vermittelt werden. Darin geht es um Bühnenpräsenz, Körper- und Stimmausdruck, Wahrnehmung, Improvisation und Rolle. Es werden eigene Texte geschrieben sowie Sprech- und Bewegungsszenen entwickelt, die aus der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema entstehen.

Das Thema ist die Rolle Martin Luthers, als er vor 500 Jahren seine Thesen verfasste, die die Reformation einläuteten. Doch es gab und gibt noch viele weitere Menschen, die das auf die eine oder andere Weise versucht haben. Edward Snowden hat in der heutigen Zeit eigentlich nichts anderes gemacht.

In einer Szenencollage werden die gesammelten Ideen zu einem Ganzen zusammengefügt und schließlich vor einem Publikum aufgeführt. Ab Januar 2017 beginnt eine intensive Probenzeit an dem gemeinsam entwickelten Stück. Die Aufführungen sollen im Sommer und Herbst 2017 stattfinden.

Die Leitung haben Das-Da-Geschäftsführer Tom Hirtz, Theaterpädagogin Miriam Peifer und Jugendreferent Axel Büker. Die Konfessions- und Religionszugehörigkeit der teilnehmenden Jugendlichen ist bei diesem Projekt übrigens ganz gleich! Jede/r kann mitmachen!

Weitere Informationen unter

www.kirchenkreis-aachen.de/jugendreferat

und

www.tpz-aachen.de

Einer für Alle

Der Dankeschön-Tag des Ev. Kirchenkreises Aachen für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit und solche, die es werden wollen...

Samstag, 10. September 16

Ökumenisches Gemeindezentrum Frankental
Frankentalstraße 18, Stolberg

Beginn: 14.00 Uhr
Programm bis: 20.00 Uhr

Funshops zum ausprobieren:
Treibholz-Brandmalerei
Kreative Schreibwerkstatt
Jugger-Team Aixcalibur
Escape-Room
Schmieden
... und weitere
Überraschungen!

Dazwischen:
Dank und Andacht

Danach:
Streetfood, Musik
Lagerfeuer

Kosten:
0,00 €
für Ehrenamtliche

Herzliche Einladung!

Kita Am Kupferofen ist ein Jahr Familienzentrum

Kurse werden gut angenommen

Erik (3), Paul (3), Marie (2) mit Inge Frank, Emilia (4) und Sarah (4) schmeckt das Mittagessen in der Kita Am Kupferofen

Ein Jahr ist die Evangelische Kindertagesstätte am Kupferofen am 1. August nun schon als Familienzentrum zertifiziert, Zeit also, um eine erste Bilanz zu ziehen. „Die vielen Kurse, die wir anbieten, werden sehr gut angenommen“, meint Inge Frank, langjährige Leiterin der Kita. Nähkurse, Pekip, Eltern-Kind-Turnen und Hatha Yoga werden gemeinsam mit der Integrativen Kita Am Pappelweiher organisiert, hinzu kommen Gesprächsangebote der Evangelischen Beratungsstelle, auch die Zusammenarbeit mit der Seniorenberatung, der Lebenshilfe und dem Martin-Luther-Haus funktioniere gut, so Inge Frank. „Viele Menschen aus dem Umfeld kommen zu uns, obwohl sie gar keine Kinder bei uns haben“, fährt sie fort. Dabei gehe es oft um Erziehungs- oder Partnerschaftsprobleme, um Familienhilfe oder Schuldenerberatung. „Wir haben ein offenes Ohr dafür, was in unserem Viertel benötigt wird“, meint Inge Frank.

In der Kindertagesstätte werden 40 Kinder betreut, davon 6 unter drei Jahren. Sechs Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin arbeiten Am Kupferofen. Es gibt eine motopädische Betreuung und eine Sprachförderin.

„Kindergarten-Kirche“ ist natürlich die Auferstehungskirche, doch die Emmaus-Kirche wird von den Kindern „Weihnachtskirche“ genannt, wegen der Gottesdienste im Advent.

Der Förderverein unterstützt den Kindergarten: Das Piratenschiff wurde von ihm gespendet, demnächst kommt ein Spielehaus dazu, auch Tierparkkarten, Ausflüge und die Abschlussfeier werden mitgetragen. Mehr Infos: www.familienzentrum-am-tierpark.de

PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHEID

BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de · www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Neue Mitglieder gesucht

Kinderchor an der Annakirche

Im Februar 2015 hat der Gemeindebereich Mitte ein eigenes musikalisches Chorangebot für Kinder ins Leben gerufen. In zwei Gruppen singen seither im Mittel 20-25 Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. Dank der Gastfreundschaft der Annaschule hat der Chor einen schönen und gut ausgestatteten Probenraum gefunden. Die Ergebnisse seiner Arbeit präsentiert der Kinderchor in Gottesdiensten, Konzerten und zuletzt in einer großen Musicalaufführung in Zusammenarbeit mit dem Unterstufenchor der Viktoriaschule. Der Kinderchor möchte wachsen und freut sich über neue Interessenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorschulkinder ab 5 Jahren und Kinder im 1. Schuljahr proben mittwochs um 16.15-17, Schulkinder vom 2.-5. Schuljahr um 17.15-18.15 Uhr im Musikraum der Annaschule. Musikalisch wird auf Abwechslung Wert gelegt; die Struktur der Proben ist stets ähnlich aufgebaut. Das musikalische Programm ist abwechslungsreich, bei der Erarbeitung werden Musik, Text und Bewegung verknüpft. Dazu kommen Stimmbildung, Übungen und Spiele. Infos bei Philipp Möller, philipp.moeller@ekir.de.

Weitere Kinderchöre

Christuskirche in Haaren

Proben: freitags von 15.30-16.30 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: laura.lietzmann@outlook.de, alexander.lumpe@ekir.de

Im Spätherbst 2016 wird das Kindermusical „Das Gänseblümchen Friederike“ aufgeführt - dafür werden noch Kinder gesucht. Keine Angst, es gibt auch Rollen ohne Text, und alleine Singen muss man auch nicht! Auch Eltern können sich mit dem Erstellen von Bühnenbildern, Deko und einfache Blumenkostüme beteiligen.

Immanuelkirche, Siegelallee 2

Gruppe 1 (4 Jahre bis 1. Klasse), Proben: donnerstags 16.15-17 Uhr, Gruppe 2 (2. bis 4. Klasse), Proben: donnerstags 17.15-18 Uhr, Kontakt: Susanne Bramkamp, E-Mail: s.bramkamp@quadratb.de, Tel. 0177-483 17 10.

Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich

Für Mädchen und Jungen von 5-10 Jahren. Proben: freitags 16 Uhr. Kontakt: Anja Calbow, anja.calbow@ekir.de

Pia Schneider ist neue Leiterin der „Jungen Kirche“

Offene Herzen und guter Kaffee

Geboren ist sie in Solingen, aufgewachsen im niedersächsischen Ebersdorf, mit 16 dann nach Leverkusen ausgezogen, wo sie Abitur und eine Ausbildung als Erzieherin absolvierte. Danach: Studium der evangelischen Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Freiburg. Soweit die biografischen, nüchternen Daten aus dem Leben von Pia Davina Schneider. Das wirkliche Temperament der neuen Leiterin der „Jungen Kirche“ in Aachen erschließt sich jedoch erst dadurch, dass man ihr im Café gegenüber sitzt, während sie von den bisherigen Stationen ihres Lebens erzählt. Zum Beispiel über Wien: Ein halbes Jahr hat sie dort an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule im Rahmen des Erasmus-Programms studiert. „Das war total interessant, zusammen mit Katholiken und Orthodoxen in den theologischen Fächern zu sitzen. Wir haben mit einem Priester über das Eheverständnis diskutiert, und dass wir uns das erlaubt haben, einem Priester auch zu widersprechen, hat bei einigen Österreicherinnen für offene Münder gesorgt.“

Nach ihrem Studium, im Februar 2011, ist sie nach Mainz gegangen, hat dort eine Weiterbildung Systemischen Beraterin absolviert und im „Café Awake“ gearbeitet, ein von der Kirche nahestehenden

Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de
• Eigene Trauerdruckerei
• Vorsorge zu Lebzeiten
BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD GmbH & Co. KG

Partyequipment
LEIHbar
Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen – Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!
Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen
Telefon 0241 - 45 04 227 0 • www.leihbar-aachen.de

Menschen gegründeter Treffpunkt, mit Kultur- und Veranstaltungsprogramm, mit Verkauf von Fair Trade-Produkten. Die Gemeinde war in der Flüchtlings- und Obdachlosenarbeit sehr aktiv. „Wir waren ein cooles Team, es hat sich viel entwickelt“, so Pia Schneider.

Ein Jahr später wurde ihr die Caféleitung übertragen, sie hat Mitarbeitende eingestellt und geschult sowie Kunden betreut. Zur Hälfte hat sie in der Gemeinde gearbeitet, wollte aber auch noch Theologiekurse nehmen. „Das hat sich mit der Arbeit im Café irgendwann nicht mehr vertragen.“

2014 ging sie dann zu einem privaten Bildungsträger, arbeitete in der Berufseinstiegsbegleitung. Das hatte mit Gemeindearbeit nur wenig zu tun. „Es hat in mir rumort. Ich muss zurück in die Kirche.“ Dann hat sie die Stellenanzeige für die Leitung des Projektes einer „Jungen Kirche“ aus Aachen gesehen, das in der Dreifaltigkeitskirche neu starten soll. „Ich habe einen Freund angerufen, wir haben uns in eine Kneipe gesetzt und die Bewerbung geschrieben.“ Was sie gereizt hat? „Die Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen, obwohl es ein schwieriges Alter ist, denn mit 17 gehen bei vielen die Abi-Vorbereitungen schon los. Und während des Studiums geht man heute ins Ausland. Es ist paradox, denn für die Beziehungsarbeit beim Neustart des Projektes einer ‚Jungen Kirche‘ braucht man eigentlich Zeit, und die habe ich nicht“, sagt sie. „Ich bin auch nicht der geduldigste Mensch, das werde ich erst noch lernen müssen“, fügt sie schmunzelnd hinzu.

Sie freut sich auf ihren Job, der im Herbst in eine heiße Phase eintritt, möchte „offene Türen, offene Herzen und guten Kaffee haben“ und ist dankbar dafür, „was schon alles freigekämpft wurde. Ich möchte als unbeschriebenes Blatt in Aachen neue Impulse setzen“. Was man der temperamentvollen und engagierten 29-Jährigen sofort abnimmt.

Samstag/Sonntag, 10./11. September

Bach-Kantate zum Mitsingen

Lust auf Chorsingen? Bach-Kantaten-Fans (und solche, die es werden wollen) haben hier die Gelegenheit, bei der Aufführung einer Bach-Kantate mitzumachen. Die Kantate „Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei“ (BWV 179) wird am Samstagnachmittag, 10. September, von 15 – 19 Uhr im Haus der Ev. Kirche einstudiert und am Sonntag , 11.9., im Kantatengottesdienst um 11 Uhr in der Annakirche aufgeführt. Mit dabei sind Gesangssolisten und das Anna-Orchester, die Leitung hat Georg Hage. Noten können ab 22. August bei Musikhaus Hogrebe (Großkölnstr. 45) oder bei Probenbeginn vor Ort (Carus-Verlag: Chorpartitur 2,- Euro oder Klavierauszug 5,- Euro) erworben werden. Aus dem Internet (imslp) ausgedruckte gemeinfreie Noten bitte vor der Probenarbeit ggf. selbst mit Taktzahlen versehen.

Der Workshop wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aachen veranstaltet. Solisten: Andrea Nübel – Sopran, Patricio Arroyo – Tenor, Fabio Lesuisse – Bass. Kursgebühr der VHS Aachen: 6 Euro. Voranmeldung nicht nötig.

So., 11.9.: Ein Konzert für Kinder und Erwachsene

Die Saurier kommen

Die „Capella Aquisgrana“ gibt am Sonntag, 11.9., um 17 Uhr ein lustiges Konzert für Kinder und Erwachsene in der Immanuelkirche. Dabei werden u.a. der Stegosaurus, der Tyrannosaurus Rex musikalische Auftritte haben und auch Märchengestalten wie „Sterntaler“ werden in Musik gekleidet. Außerdem sollen die jungen Zuhörer zwischendurch auch etwas erraten und werden bei einer Musik mitspielen können... Der Eintritt ist frei. Leitung: Marga Wilden-Hüsgen.

Musiktermin

Mi, 31. August, 10.15/11 Uhr, Immanuelkirche

Orgelcafé: Ab 10.15 Uhr gemeinsames Frühstück in der Immanuelkirche, gefolgt von einer Einführung zum Konzert, Konzertbeginn ist um 11.05 Uhr. Kostenbeitrag für das Frühstück: 5 Euro (Anmeld. Tel. 21155).

Inbetriebnahme mit Konzert am 30.9. in der Annakirche

Weimbs-Orgel wird renoviert

Die Reinigungs- und Bauarbeiten an der Weimbs-Orgel in der Annakirche haben begonnen. Die Renovierung wird voraussichtlich bis zum Herbst 2016 dauern. Bis dahin kann die Reihe der „Samstagsmusiken“ in der Annakirche nicht stattfinden; die Reihe „Orgelcafé“ wird ersatzweise in die Immanuelkirche verlegt (s. links). Für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Trauungen ist ersatzweise eine Digitalorgel angeschafft worden.

Im Rahmen der Renovierung wird das Instrument zunächst einer sorgfältigen Grundreinigung unterzogen, bei der die Windbälge neu beledert und sukzessive alle 2.272 Pfeifen einzeln ausgebaut und großteils feucht gesäubert werden. Klanglich wird die Intonation der Orgel außerdem den veränderten baulichen Gegebenheiten der Annakirche angepasst.

Im zweiten Schritt ist die Nachrüstung einer elektronischen Setzeranlage neuester Generation vorgesehen, die den Einbau einer Doppelregistertraktur und einer USB-Schnittstelle beinhaltet. Damit wird dem Organisten die Möglichkeit einfacher, schneller und programmierbarer Register- und Klangfarbenwechsel gegeben. Der Bedarf danach ist aufgekommen, seit die Annakirche – nach dem Verkauf der großen Klais-Orgel der Dreifaltigkeitskirche 2008 – zur Hauptorgelkonzertkirche der Aachener Kirchengemeinde geworden ist.

Orgelbaumeister Harry Dix und Auszubildender Markus Moutschen mit Annakantor Georg Hage beim Einbau der elektronischen Setzeranlage

Anlässlich der Wiederinbetriebnahme findet an der renovierten Orgel im September und Oktober die Reihe „Herbstkonzerte“ mit hochkarätigen Gastorganisten statt: Für das Eröffnungskonzert am 30.9. konnte die lettische Orgelvirtuosin Iveta Apkalna gewonnen werden, für das Abschlusskonzert am 26.10. der Organist der Londoner Westminster Cathedral, Martin Baker.

Erbaut im Jahr 1994 von der renommierten Firma Weimbs in Hellenthal, zählt die dreimanualige Orgel mit ihren 34 Registern zu den größten Orgeln Aachens; ihr Wert liegt bei ca. 600.000,- Euro.

Caren Braun

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche, 11 Uhr
Annastraße, mit Kindergottesdienst.

Auferstehungskirche 9.30 Uhr
Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

Emmaus-Kirche 11 Uhr
Sittarder Straße 58, Kinderspielraum geöffnet

Immanuelkirche 11.15 Uhr
Siegelallee 2, *Familiengottesdienst: 4. September, 2. Oktober (Erntedankfest), Kindergottesdienst 2. u. 4. So. im Monat (28. August, 11. und 25. Septmeber)*

Arche 9.30 Uhr
Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr
Kronenberg 142

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr
Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum 10.30 Uhr
Pauwelsstr., mit Abendmahl

Friedenskirche 11 Uhr
Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

Christuskirche, Am Rosengarten 8
9.30 Uhr, außer: 2. und 4. So. 11 Uhr,
am 2. So. als Familiengottesdienst

Versöhnungskirche 9.30 Uhr
Johannesstr. 12 (Eilendorf)
3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr

Luisenhospital 10.30 Uhr 14tägig
Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

www.kirchenkreis-aachen.de

Deutsch-niederländischer Gottesdienst

Ein weiterer deutsch-niederländischer Gottesdienst findet am Sonntag, 18. September, um 10 Uhr in der Arche, Schurzelter Straße 540, in Aachen statt. Es ist nicht der erste dieser Art - beim letzten Mal nahmen viele Gemeindeglieder aus vielen Aachener Gemeindeteilen daran teil. Das Motto lautet: „Auf der Suche nach neuen Wegen“.

Studierendengottesdienste

Am So., 21. August und 18. September, jeweils 18 Uhr in der Evangelischen Studierendengemeinde, Nizzaallee 20.

Ein Sommermärchen

Ganz langsam verändert sich das Leben in Berlin, tragen Parkraumwächter Kegelhüte, spannen sich Brücken aus Bambus zwischen den Mietshäusern. Der kleine Gemischtwarenladen von Sung ist der Ausgangspunkt einer leisen Alltagsrevolution. Seine vietnamesischen Familienwurzeln, von denen er selbst schon lange nichts mehr wissen wollte, tragen ungeahnte Früchte. Karin Kalisas Roman „Sungs Laden“ ist ein Märchen über das Gute im Menschen und die Kraft der Verwandlung. Im Literatur-Gottesdienst in der Immanuelkirche am Sonntag, den 14. August 2016 um 11.15 Uhr steht dieser Roman im Mittelpunkt.

Sommerfest Christuskirche

„Unter Gottes Schirm – wir feiern Gemeindefest” – so lautet das Motto am Samstag, 3. September, ab 14.30 Uhr in der Christuskirche in Haaren mit vielen Ständen, Darbietungen und Kulinarischem, dazu eine Andacht mit Kindern gegen 18 Uhr.

Am Freitag, 16. September

Interreligiöser Stadtspaziergang

Christen und Muslime laden mit dem „Interreligiösen Stadtspaziergang“, der am Freitag, 16. September, um 17.30 Uhr an der Werkstatt der Kulturen, Reichsweg 30 („Nadelfabrik“) beginnt, gemeinsam zu einer besonderen Begegnung ein. Danach geht es weiter zur St. Fronleichnamskirche, wo Josef Gerets das Bauprogramm dieses Sakralbaus und das Profil der katholischen Kirche im Ostviertel erläutert. Als dritte Station besucht die Gruppe die Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße. Abdurrahman Kol wird durch den Neubau führen. Anschließend lädt die Moschee ein, sich bei Tee und Getränke zu stärken. Ab 19.50 Uhr besteht die Möglichkeit, als Gäste am Abendgebet in der Moschee teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bei Pfarrer Hans Christian Johnsen, Johannesstraße 20, 52080 Aachen, Tel. 1824924, E-Mail: hanschristian.johnsen@ekir.de.

Die Yunus-Emre-Moschee

Bibel und Koran im Gespräch

Die Heiligen Schriften sind Grundlage für die monotheistischen Religionen. Im Detail gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken. In zwei gemeinsamen Gesprächsrunden wird ein Zugang zu den Traditionen gesucht - aus zwei Richtungen, der muslimischen und christlichen. Nach dem großen Erfolg mit den beiden Abenden im vergangenen Jahr folgt nun die Fortsetzung - am **Mo., 5.9., um 19 Uhr** in der Yunus-Emre-Moschee. Thema ist das Gebet, beispielhaft an zwei wichtigen Grundtexten verglichen: Dem „Vater Unser“ und der „Fatiha“ der ersten Sure im Koran. Der zweite Abend am **Mo, 19.9., um 19 Uhr** in der Ev. Versöhnungskirche in Eilendorf beschäftigt sich mit dem Menschenbild in christlicher und muslimischer Tradition. Wie wird die Erschaffung des Menschen und seine Bedeutung in der Bibel und Koran dargestellt? werden. Die Gespräche werden von Imam Hasan Caglayan, muslimischer Theologe, und Pfr. Hans Christian Johnsen, begleitet. Eintritt frei.

KRÜTTGEN
Bestattungen aller Art. Überführungen.
Erledigung der Formalitäten.
Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 37a 52080 Aachen Tel. 0241-551135
info@bestattungen-kruettgen.de
bestattungen-kruettgen.de

Erzählcafé am Mo., 26. September, in der Annastraße 35

Gab es Dankbarkeit auf der Flucht?

Humor, Lachen, Dankbarkeit – gab es das auf der Flucht? Das ist das Thema des Erzählcafés am Montag, 26. September, um 14.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10. Eingeladen sind besonders Menschen, die irgendwann in ihrem Leben flüchten mussten/konnten, vertrieben wurden oder aus anderen Gründen ihre Heimat verlassen mussten, und auch deren Angehörige. Anmeldung unter 0241/21155.

Café zum Herzen

Ein Frauen-Nachmittag für Herzensanliegen, Herzenssachen, Gespräche mit Herz, ... Am Dienstag, 27. September, um 14.30-16.30 Uhr. Diesmal werden wir uns mit dem Thema „Farben des Herzens“ beschäftigen. Anmeldung unter Tel. 2 11 55

Ein außergewöhnliches Experiment

Aachener Singlekoffer

Mit dem Aachener Singlekoffer soll für Menschen ab 50 ein Experiment gestartet werden, um vom Mangeldenken zu neuer Lebensfreude zu gelangen. Sich mit dem Thema „alleine älter werden“ auseinanderzusetzen, mit anderen in den Austausch von Erfahrungen zu gehen, neue Kontakte zu finden und gemeinsam diese Lebensweise ganz neu wertschätzen zu lernen, ist Ziel dieses Experimentes.

Und so funktioniert es: An zwei aufeinander aufbauenden Terminen wird ein Koffer zum Thema „Von der Kunst alleine zu leben“ gefüllt mit Dingen, die das Singledasein berühren. Ideen wie z.B. Geschichten, Erfahrungen, Kontaktbüchlein, … all das wird im Workshop kreativ zusammengestellt. Sieben Wochen lang geht der Koffer dann auf Reisen, von Single zu Single, an jedem Samstag wird der Koffer jeweils weitergegeben. Jeder Single kann sich eine Woche lang mit dem Inhalt aktiv beschäftigen, sich daran freuen und wenn gewollt noch etwas hinzufügen. Bei einem Abschlusstreffen werden alle Geschichten aus und Erfahrungen mit dem Koffer ausgetauscht. Anmeldung unter Tel. 0241 / 2 11 55, Email: gunhild.grossmann@ekir.de. Erste Termine: Fr., 16. und 23.9., 16-19 Uhr.

3. September: Exkursion nach Wuppertal und St. Augustin

Christliche Mission in Afrika

Wuppertal hat mit dem ‚Museum auf der Hardt' eine Präsentation von Kult- und Gebrauchsgegenständen, die Missionare und Missionsschwestern über Jahrzehnte hinweg aus Afrika und Asien in die Heimat schickten. Die Exponate erzählen eindrücklich die Geschichte der Evangelischen Mission von ihren Anfängen bis in die Gegenwart als internationale Gemeinschaft von Kirchen heute.

Das Museum wird eine der beiden Stationen der ungewöhnlichen und höchstinteressanten Exkursion darstellen, die am Samstag, 3. September, im Rahmen der ökumenischen Reihe „Gemeinsam auf dem Weg zum Reformationsjahr 2017" stattfindet. Außerdem geht es zum „Haus Völker und Kulturen" in St. Augustin", um besser zu verstehen, wie evangelische und katholische Missionspraxis in Afrika und Asien die christlichen Kirchen bis heute prägen.

Sankt Augustin ist seit 1913 eine Niederlassung der Steyler Missionare. Das Museum bietet etliche Exponate aus Papua-Neuguinea, Afrika, Äthiopien oder China. Das Museum hat einen kunst- und religions-ethnologischen Charakter und legt ein eindrucksvolles Zeugnis der missionarischen Tätigkeit der Steyler Missionare in aller Welt ab.

Das Museum Auf der Hardt in Wuppertal

Treffpunkt ist am Samstag, 3. September, um 9.30 Uhr auf dem unteren Parkplatz St. Gregorius, Ecke Eupener Straße/Jahnplatz. Es wird mit Privatwagen gefahren, es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Rückkehr ist gegen 18-18.30 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro für Führungen, Mittagessen in Wuppertal und Versicherung. Anmeldung (mit Angabe, ob man Plätze im Auto zur Verfügung stellt oder sucht) bis zum 25.8. an das Pfarrbüro (Tel. 961010 oder pfarrbuero@st-gregor-von-burtscheid.de) bzw. an Pfarrer Redmer Studemund (Tel. 61774 oder redmer.studemund@ekir.de).

HANS GERHARD NORUSCHEK
HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck + Geschirr • Tische + Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de
Feste, Fêten, Partys komplett ausgestattet noch schöner

ESA-Veranstaltung am Do., 29. September

„Wer Waffen liefert, wird Flüchtlinge bekommen“

Wenn Menschen in großer Zahl ihre Heimat verlassen, um auf gefährlichen Wegen nach Europa zu gelangen, dann muss das schwerwiegende Gründe haben: z.B. jahrelange Bürgerkriege und Terror wie in Syrien, Afghanistan, dem Irak und Libyen oder ein blutiges Militärregime wie in Eritrea.

Aktion von amnesty international

Deutschland ist unter den fünf größten Rüstungsexporteuren der Welt. Trotz gegenteiliger Verlautbarungen der geltenden Exportrichtlinien tauchen deutsche Waffen immer wieder in Krisengebieten auf und werden dort für schwere und sysystematische Menschenrechtsverletzungen eingesetzt. Flucht ist eine der vielen Folgen solch unverantwortlichen Handelns. „Wer Waffen liefert, wird Flüchtlinge bekommen“, so fasst ein nordafrikanischer Flüchtling die Kausalität zusammen.

Amnesty International setzt sich seit Jahren für eine schärfere Kontrolle des Waffenhandels ein. Mit dem UN-Waffenhandelsvertrag (Arms Trade Treaty), an dessen Entstehung die Menschenrechtsorganisation beteiligt war, konnte die Zivilgesellschaft einen historischen Erfolg verbuchen. Erstmals in der Geschichte wurden einheitliche Regeln für den globalen Handel mit Waffen beschlossen.

Um diese Fragen geht es bei der Veranstaltung der Ev. Stadtakademie am Donnerstag, 29. September, um 19-21 Uhr in der Annakirche, bei der Kai Hüwelmeyer vom Arbeitskreis Rüstung und Menschenrechte bei Amnesty International Deutschland referieren wird.

In seinem Vortrag wird Kai Hüwelmeyer erläutern, wie Rüstungsexporte und die Missachtung der Menschenrechte zusammenhängen. Anhand von Beispielen werden die Risiken des Waffenhandels verdeutlicht und die globalen Dimensionen aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Lösungen: Welche Schritte müssen unternommen werden, damit die Situation sich verbessert? Der Vortrag vermittelt hierzu Vorschläge, die der Referent mit den Anwesenden diskutieren wird.

Der Eintritt ist frei.

Neue Niederländisch-Kurse ab September

Keine Theorie - einfach sprechen

Im September 2016 starten wieder Niederländisch-Sprachkurse des Evangelischen Erwachsenen-Bildungswerks, die zehnmal im Wochenabstand bis Anfang Dezember fortgesetzt werden. Es gibt Gruppen auf verschiedenen Niveaus. Auch ein Quereinstieg ist möglich. Die nächste Kursrunde beginnt dann im Januar. Veranstaltungsorte sind das Dietrich-Bonhoeffer-Haus am Kronenberg 142, das Gemeindehaus in der Annastr. 35 und die Oude Pastorie der Hervormde Kerk, Vaals, Kerkstraat 41. Information und Anmeldung:direkt bei der Kursleiterin Babette Lemmer, Tel. AC 53 80 99 14 oder (0031-43) 306 04 08, E-Mail: b.lemmer@gmx.de.

Zum 1. August ein neues Zuhause: Bahnhofstraße 22

Fahrradstation zieht um

Aufgrund des Neubauprojektes am Hauptbahnhof, „Bluegate“ genannt, hat sich die Fahrradstation ein neues Domizil gesucht: Am 1. August öffnet sie das beliebte „Fahrradparkhaus“ in der Bahnhofstraße 22. Hier können Räder abgegeben werden, währenddessen können Reparaturen und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Die Radstation gehört zum Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche. Mehr Infos: www.radstation-aachen.de

Ulrike Wichert, Jürgen Aelmanns und Andreas Derichs in der neuen Fahrrad-Werkstatt

Das Leben genießen!

Die Johanniter sind für Sie da.

Pflege • Hausnotruf • Menüservice

Servicetelefon 0800 88 11 220
(gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
RV Aachen-Düren-Heinsberg
www.johanniter.de/aachen
info.aachen@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Die drohende Mieterhöhung auffangen

Paten für Wohnheim gesucht

Eine ganz besondere Idee hat der Verein NizzaLink e.V. entwickelt, um Studierenden, die im Wohnheim der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) leben, zu unterstützen. Die Landessynode 2016 hatte ja beschlossen, dass die Studierendenwohnheime der Ev. Kirche im Rheinland zukünftig kostenneutral geführt werden müssen. Dies führt dazu, dass die Mieten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims zum 1. Januar 2017 deutlich erhöht werden müssen (zwischen 70 und 120 Euro mehr, je nach Zimmergröße).

Die Evangelische Studierendengemeinde in der Nizzaallee 20

NizzaLink, der Verein der Freunde und Förderer der ESG, ruft Menschen auf, sich mit einer Zimmerpatenschaft (20 Euro pro Monat/240 Euro im Jahr) an den Mietkosten zu beteiligen. Dies reduziert die Miete der Studierenden des ESG-Wohnheims Aachen bis maximal 40 Euro pro Monat. Diese Senkung der Miete würde jedem Bewohner ohne Prüfung der individuellen finanziellen Verhältnisse zustehen, sie werden aber gebeten, solidarisch auf diese Unterstützung zu verzichten, wenn sie nicht darauf angewiesen sind.

Im Wohnheim der Evangelischen Studierendengemeinde treffen Menschen verschiedener Nationalitäten und Religionen zusammen und teilen im Wohnheim- und Gemeindeleben ihren Alltag.

Darüber hinaus beteiligen sich viele Bewohner aktiv am Leben in der Studierendengemeinde. Sie engagieren sich in Diskussionsrunden und Arbeitskreisen, organisieren Kneipenabende und gestalten Andachten, Gottesdienste und Feste. Durch das große Engagement der unterschiedlichen Menschen entsteht eine vielfältige Gemeinschaft und eine ganz besondere Atmosphäre im Wohnheim der ESG. Weitere Informationen über ESG-Pfarrerin Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke, esg-eibach@rwth-aachen.de

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Torsten Fichtner, 0241/453 110,
torsten.fichtner@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel: Lehmann, S. 4: GEP, 6, 15: Caren Braun, 12, 17, 22: Axel Costard, 14: Ricarda Hüsgen, 18: Rike / pixelio.de, 19: Vereinte Evangelische Mission, 20: Ceresnet/Wikipedia 21: Stadt Aachen.

EVANGELISCH in Aachen
erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Geriatrische Klinik Luisenhospital

Akutgeriatrie

Frührehabilitation

Anschlussrehabilitation

Um dem Krankheitsbild betagter Menschen noch besser gerecht zu werden, wurde die Struktur im Luisenhospital geändert: Die ehemalige Medizinisch-Geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach hat sich zur **Geriatrischen Klinik** gewandelt. Unter dem Dach des Luisenhospitals vereint sie nun die Bausteine der Akutgeriatrie mit der Früh- sowie der Anschlussrehabilitation.

Hier steht ein Team aus besonders geschulten Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten zur Verfügung, um auf die speziellen Bedürfnisse der geriatrischen Patienten einzugehen. Die Ärzte arbeiten eng mit den übrigen Kliniken des Luisenhospitals zusammen und sind dort konsiliarisch tätig.

Weitere Infos unter:
www.luisenhospital.de

Alles unter einem Dach!

Luisenhospital Aachen

Geriatrische Klinik

Chefarzt: Dr. Jörg K. Mellies

Boxgraben 99 · 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -2560 | Fax (0241) 414 -2232

geriatrie@luisenhospital.de